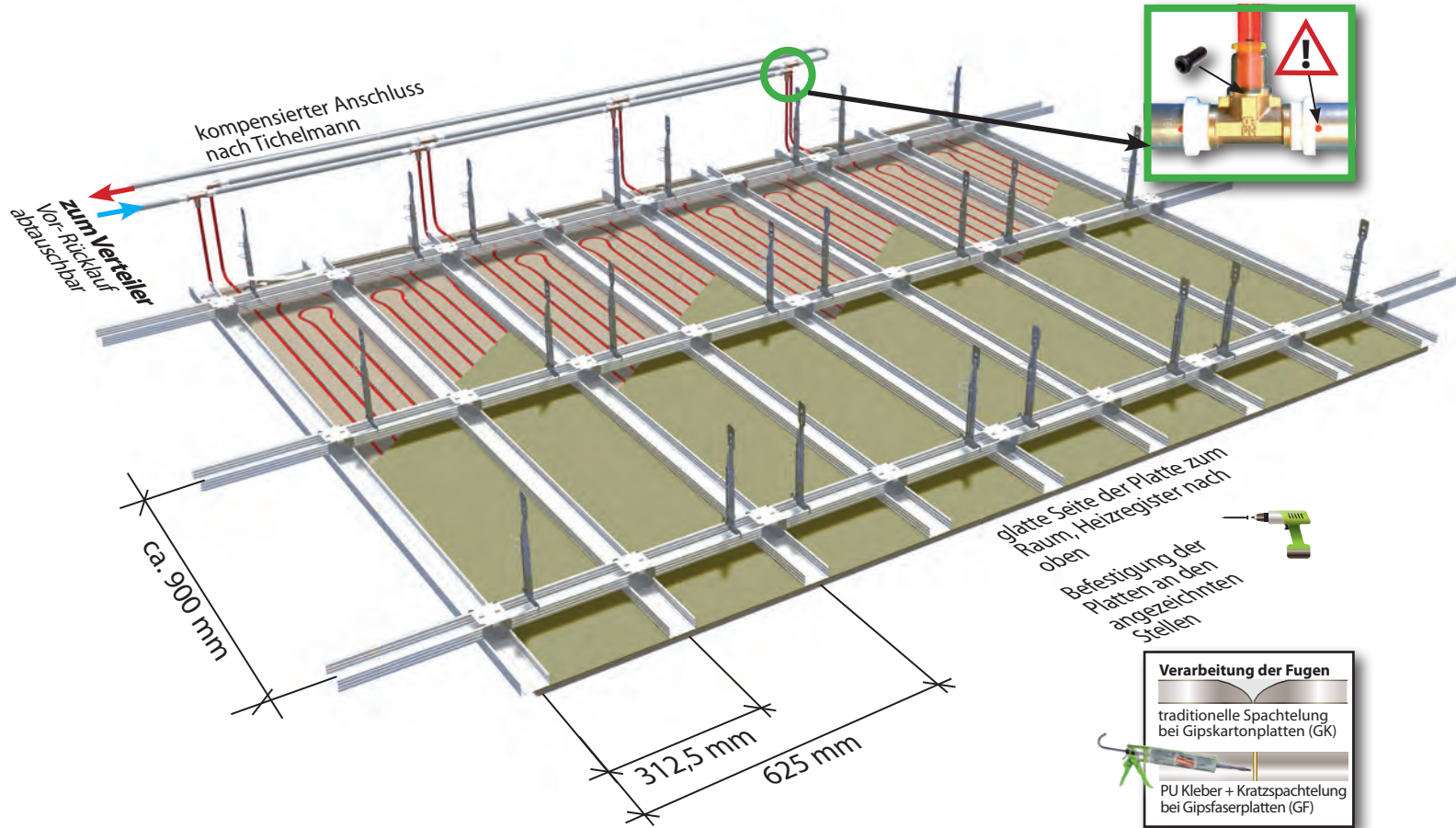




Planungshinweise & Montage

Deckensystem TBDI-GF - Gipskarton 12,5mm TBDI-GK - Gipsfaser 15mm

Montage der Register



glatte Seite der Platte zum Raum, Heizregister nach oben
Befestigung der Platten an den angezeichneten Stellen

Verarbeitung der Fugen

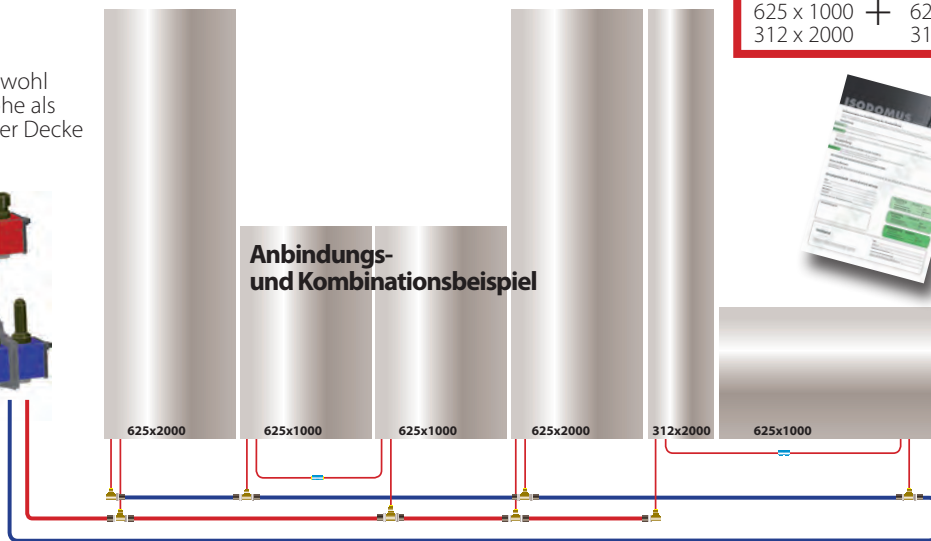
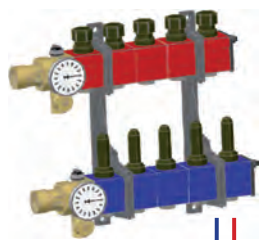
traditionelle Spachtelung bei Gipskartonplatten (GK)

PU Kleber + Kratzspachtelung bei Gipsfaserplatten (GF)

Hydraulische Anbindung

die hydraulische Anbindung der Register ist strikt nach Planungsvorgaben und unter ausschließlichem Einsatz der von ISODOMUS® gelieferten Materialien durchzuführen

Der Verteiler kann sowohl vertikal auf Bodenhöhe als auch horizontal an der Decke montiert werden



Anbindungs- und Kombinationsbeispiel

Maximal 10 Register 625 x 2000 pro Heizkreis

625 x 1000	312 x 2000	entspricht je
625 x 1000	+ 625 x 1000	= einem Register
312 x 2000	312 x 2000	625 x 2000

nach abgeschlossener Montage und Sichtkontrolle, wird die Anlage gespült und die Druckprobe nach DIN EN 1264 durchgeführt und protokolliert

Druckprotokoll anfordern unter: info@isodomus.com



benötigtes Werkzeug

ISODOMUS® GmbH

Lahnbach 5 - I 39030 Gais T: 0474/505008
info@isodomus.com - www.ISODOMUS.com

zur Montage der Register



Für die Verarbeitung der Fugen



TH 16 für die hydraulische Anbindung





Druckprobe

Erläuterungen zur Durchführung der Druckprüfung

Nach Abschluss der Montagearbeiten und vor Beginn der Malerarbeiten, ist die Anlage zu befüllen und jeder Heizkreis einzeln luftblasenfrei zu spülen. Anschließend erfolgt die Druckprobe wie folgt, welche im unten stehenden Druckprüfungsprotokoll zu dokumentieren ist. Es ist sicherzustellen dass weitere Anlagenteile vor zu hohem Druck geschützt werden (z.B. durch Absperrung vor dem Verteiler).

Vorprüfung:

Abschnitt a: Das System soll mit einem Druck von 10 bar über einen Zeitraum von 10 Minuten getestet werden. Druckentlastung des Systems auf 0 bar.

Abschnitt b: Das System erneut mit einem Druck von 2 bar (Betriebsdruck) über einen Zeitraum von 10 Minuten testen.

Innerhalb der Testzeiträume dürfen keine Undichtigkeiten an den Verbindungsstellen auftreten. Die einzelnen Verbindungen sind durch optische Kontrolle zu überprüfen.

Hauptprüfung:

Die Hauptprüfung erfolgt unmittelbar nach der Vorprüfung.

Abschnitt c: Der Anlagendruck ist erneut auf 10 bar zu erhöhen und für eine Stunde zu belassen. Anschließend erfolgt eine weitere Sichtkontrolle. Als letztes wird der Betriebsdruck eingestellt.

Bei Frostgefahr sind entsprechende Schutzmassnahmen zu treffen, alternativ kann die Dichtheitsprüfung auch mit Druckluft durchgeführt werden, der Prüfdruck beträgt hier maximal 4 bar.

Erstes Aufheizen:

Das Aufheizen des Systems stellt lediglich eine Funktionskontrolle dar und erfolgt in der Regel nach Abschluss der Malerarbeiten.

Druckprotokoll

ISODOMUS[®] Deckenheiz-/ kühlssystem TBDI-GK, GK-FRM & TBDI - GF

Ort: _____

Datum: _____

Anschrift: _____

Bauherr: _____

Projekt: _____

Stockwerk bzw. Projektabschnitt: _____

Bemerkungen:

Vorprüfung - Abschnitt a
• Prüfdruck _____ bar
• Belastungsdauer _____ Minuten
• Sichtkontrolle OK? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Vorprüfung - Abschnitt b
• Prüfdruck _____ bar
• Belastungsdauer _____ Minuten
• Sichtkontrolle OK? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Hauptprüfung - Abschnitt c
• Prüfdruck _____ bar
• Belastungsdauer _____ Minuten
• Sichtkontrolle OK? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Bestätigung

Die Dichtheit wurde wie oben protokolliert festgestellt, es sind keine bleibenden Formänderungen aufgetreten.

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift Bauherr: _____

Unterschrift Bauleitung: _____

Unterschrift Heizungsfachmann: _____